

ECKSPRESS

Zeitung der Ecksberger Wohnbereiche



Inhaltsauszug:

Ausgabe 2/2023

Spatenstich Haus Joseph

Eventflohmarkt

UK Aktionstag in Ecksberg

Die Jahreskrippe - ein Jahresrückblick



STIFTUNG
ECKSBERG

Träger sozialer Einrichtungen und Dienste



Strand Kurhaus

Stüberl - Wirtshaus - Saal - Seeterrasse - Lounge



Einfach mal die Seele
baumeln lassen!

Am See 1 • 83329 Waging am See • Tel. +49 (0) 8681-47900

www.strandkurhaus.de

Inhaltsverzeichnis



ECKSBERG MITTENDRIN

- 6 Eventflohmarkt
- 9 Tolle Tage in Südtirol
- 10 Die Förderstätte war unterwegs
- 14 Ausflug der Eckspressredaktion
- 16 UK Aktionstag in Ecksberg
- 28 Fachtag Medien
- 19 Spatenstich Haus Joseph
- 20 Führung durch das Wasserkraftwerk in Töging
- 23 Zirkus Carl Brumbach
- 24 Special Olympics Landesspiele in Regensburg
- 26 Schwimmfest Straubing
- 28 Besinnungstage mit Betreuten in Passau
- 31 Zirkusluft auf den Gruppen
- 32 Angehörigentag



INTERESSANTES

- 35 Die Jahreskrippe - ein Jahresrückblick
- 38 So gestaltet das Bewohnerredaktionsteam die Sitzungen
- 39 Bildung für alle
- 40 Der Musikraum ist umgezogen
- 42 Gruppenübergreifende Angebote



MENSCHEN IN ECKSBERG

- 43 60 Jahre – Johann Schöttl feiert Geburtstag!
- 44 Jubiläen & runde Geburtstage
- 47 Neuaufnahmen
- 48 Sterbefälle
- 50 Der Neue im Fachdienst



GESCHICHTE

- 51 Sport in Ecksberg und der Sportplatz



BEWOHNERREDAKTION

- 54 Urlaub in Paris
- 55 Interview Seelsorge in Ecksberg
- 57 Die Hochzeit von meinem Neffen
- 58 Zirkus Farfalle

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1. September bin ich nun in der Stiftung Ecksberg und wurde von einigen bekannten und vielen neuen Gesichtern ausnahmslos herzlich aufgenommen.

So viele neue Namen..., ich verspreche mich zu bemühen, mir diese langfristig zu merken, bitte aber gleichzeitig um viel Unterstützung und Geduld.

Bei der Führung über das großzügige und ländlich idyllische Gelände konnte ich feststellen, dass die Stiftung Ecksberg ein schönes Fleckchen Erde zum Arbeiten ist, welches ich in meinen Pausen noch genauer erkunden werde, insbesondere die Bioland-Gärtnerei mit ihren tollen eigenen Produkten.

Am 6. September durfte ich mit Herrn Kammergruber, die Besichtigung einer Wohngruppe, im Rohbau, für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des zukünftigen Haus Joseph, am Sportplatz, begleiten. Das neue Gebäude zeugt mit den großen Einzelzimmern, eigenen Bädern und großen Aufzügen von hoher Wohnqualität.

Ich freue mich auf die Begleitung dieses Projekts, sowie auf die neue Herausforderung als Bereichsleitung und eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die mich wärend der Einarbeitungszeit so engmaschig und geduldig begleiten.

Die Eckspress gibt es auch digital unter <https://www.ecksber.de/wohnen-freizeit/eckspress/> als Download.

Auf Facebook und Instagram finden Sie viele weitere Beiträge aus dem Leben in der Stiftung Ecksberg.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

Stefanie Weber

Bereichsleitung Wohnen Ecksberg



Kontakt

Bereichsleitung Wohnen

Stefanie Weber

Telefon: 08631 617 192

E-Mail: stefanie.weber@ecksberg.de

• HEP, HEP, HURRA •

werde Steuerziehungs- pfleger (HEP)

IN DER STIFTUNG ECKSBURG

• SOZIAL MACHT SINN •



Berufsbegleitende Ausbildung bei tariflicher Bezahlung
Hochwertiger pädagogischer Abschluss auf Meister-
niveau, der den Status der Hochschulreife nach sich zieht

Vielseitige Arbeitsfelder möglich:
Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Pflege

Konjunkturunabhängiger Beruf

Faire Bezahlung, zusätzliche Altersvorsorge u.v.m.

 STIFTUNG
ECKSBURG
Träger sozialer Einrichtungen und Dienste



Eventflohmarkt

Am 6. Mai fand nach langer Pause wieder der Flohmarkt der Förderstätte Ecksberg statt. Dieses Jahr wurde daraus ein Event veranstaltet und es waren neben dem eigentlichen Flohmarkt viele Attraktionen geboten.



Es gab eine Hüpfburg, ein Fußballtort, eine Losbude, Kinderschminken, eine Märchenstunde, Ponyreiten und eine Bilderausstellung von Herrn Mühlfeldner.





ECKSBERG MITTENDRIN





ECKSBERG MITTENDRIN

Musikalische Unterhaltung boten am Vormittag die Altmühldorfer Jugendkapelle und die Line-Dance-Gruppe aus Bachham. Am Nachmittag verbreitete die Band Suspicious Dry gute Stimmung unter den Besuchern.



Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt und so gab es neben dem Angebot der Förderstätte auch zwei Foodtrucks.

Das Wetter meinte es an dem Tag zum Glück auch gut mit uns und so können wir auf einen sehr schönen und gelungenen Tag zurückblicken.





Tolle Tage in Südtirol

Wir die Gruppe 3 sind im April, zur Ferienfreizeit nach Südtirol gefahren. Nach einem turbulenten Start und einer Fahrt im Regen, zeigte sich schnell die Sonne.

Unser Quartier war der Weirerhof. Dieser liegt herrlich in den Bergen und wir hatten eine tolle Aussicht aus unserer Unterkunft. Nachdem wir uns eingewohnt hatten, machten wir am zweiten Tag einen Ausflug nach Oberbozen auf den Rittner. Auch hier zeigte sich strahlender Sonnenschein und wir genossen Kaffee und Kuchen und gingen nach einem Spaziergang später zum Essen.



Der dritte Tag war Bozen gewidmet, leider stellte sich heraus, das dort der Pflasterbelag nicht sehr gut mit Rolli und Rollator befahrbar ist und auch die Toiletten für Menschen mit Behinderungen, waren rar gestreut. Nichts destotrotz ließen wir es uns dort gut gehen, schlenderten über den Obst- und Blumenmarkt und später gab es dann Kaffee und Kuchen.



Am letzten Tag war chillen angesagt und wir erkundeten die Gegend rund um Barbian- wo unsere Unterkunft lag. Am späten Nachmittag hieß es dann zusammenpacken und am nächsten Tag ging es dann bei Regen wieder nach Hause mit einem Zwischenstopp in Österreich zum Mittagessen. Spätnachmittags kamen wir hier in Ecksberg zwar geschafft wieder an, aber mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erlebnissen, die uns noch lange zehren ließen.

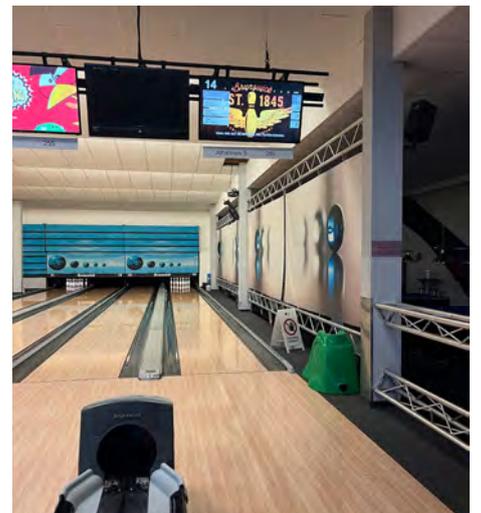


Wir die Förderstätte war unterwegs

Auch dieses Jahr fand wieder eine Ferienfreizeit statt. Ende Mai ging es für 4 Tage nach Kempten. Es wurde unter anderem ein Tagesausflug auf die Zugspitze unternommen, wo alle die Aussicht bei bestem Wetter genießen konnten.



In der Stadt Füssen wurde der Reptilienzoo besucht und am Abend wurde noch eine Bowlingrunde unternommen.





ECKSBERG MITTENDRIN

Im März wurde ein gruppenübergreifender Ausflug nach München ins Sealife unternommen. Die verschiedenen Fische und Meeresbewohner wurden bestaunt. Der Ausflug wurde noch mit einer kleinen Shoppingrunde in den Riem-Arcaden abgerundet.





ECKSBERG MITTENDRIN

Zusammen mit der Werkstatt besuchten wir die Werkstattmesse in Nürnberg. Es wurden die verschiedenen Ausstellungen begutachtet, ausprobiert und eingekauft. Es konnten sich Ideen für die künftige Arbeit in der Förderstätte mitgenommen werden.





Bei einem weiteren gruppenübergreifenden Ausflug ging es zur Alpakawanderung. Gemeinsam wurde mit den Tieren ein Spaziergang gemacht und die Alpakas konnten gestreichelt und gefüttert werden. Auf dem Hof gab es noch weitere Tiere zu entdecken und vor dem Heimweg gab es noch eine kleine Stärkung.





Ausflug der Eckspressredaktion

Die Eckspressredaktion traf sich am 19.05.2023 zu einem gemeinsamen Ausflug in das Bauernhofmuseum in Massing.

Um 10:30 Uhr ging es langsam mit 2 Bussen nach Massing los. Dort angekommen begrüßte uns die Sonne. Wir gingen gemeinsam den Rundweg und entdeckten hier viele interessante Dinge. Die alten hölzernen Bauernhäuser, die alte Inneneinrichtung und teilweise auch Informationstafeln, auf denen beschrieben wird, wann das Haus bewohnt wurde und was darin passierte. Zudem gab es viele Tiere, unter anderem Schweine, Hühner und Katzen, welche es sich gut gehen ließen. Auch sehr informativ war eine alte Seilerei zu begehen. Hier wird genau erklärt wie Seile gebunden werden.

Nach dem Rundgang hatten wir uns einen Kaffee verdient. Für manche gab es noch einen Kuchen zur Stärkung.

Nachdem wir noch lustige Gespräche geführt haben, machten wir uns auf zum Gasthof Roßkothlen. Hier wurden wir ganz nett empfangen und konnten noch ein leckeres Abendessen genießen. Danach machten wir uns auf den Weg zurück nach Ecksberg.





ECKSBERG MITTENDRIN





UK Aktionstag in Ecksberg

„Kommunikation ist mehr als Sprechen“

Am 24. Mai lud die „UK-Eckspertenrunde“ der Stiftung Ecksberg zu einem Aktionstag für Unterstützte Kommunikation in die Turnhalle ein.

Unterstützte Kommunikation (UK) richtet sich an Menschen mit eingeschränkter oder fehlender Lautsprache. Sie orientiert sich an einem humanistischen Menschenbild und betont das Recht eines jeden Menschen auf Selbstbestimmung und Partizipation. UK geht davon aus, dass jeder Mensch ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation hat. Ausgehend von den aktuellen Kompetenzen einer Person entwickelt UK individuelle Maßnahmen/ Methoden für eine bessere Verständigung und mehr Mitbestimmung im Alltag.

Beim Aktionstag stellten die UK-Ecksperten solche Methoden an 8 verschiedenen Infoständen vor: Die Besucher konnten sich über den Einsatz von iPads und passenden Apps informieren und diese auch testen.

Es gab Informationen rund um das Thema Biografiearbeit und Ich-Buch.

An zwei weiteren Ständen stellten die Ecksperten vor, wie zeitliche Abläufe und Tätigkeiten so strukturiert und visualisiert werden können, dass sich Menschen mit Handycap selbständig orientieren und handeln können.





Passend dazu stellten Mitarbeiter aus dem Ecksberger Kiosk ihr Angebot vor, Gläser, Schilder, Bretter etc. zu gravieren und zeigten Ideen, wie auch dieses Angebot zu unterstützter Kommunikation werden kann.

An einem Stand wurde der Einsatz von Token als Belohnungssystem veranschaulicht. Der Fachdienst zeigte einen Pool an elektronischen und nicht elektronischen Hilfsmitteln, die alle auch zum Testen an die Wohngruppen/ Betreuten verliehen werden können.

Großer Andrang herrschte auch immer am Selbsterfahrungs-Stand. Dort konnten die Gäste ihren Geschmacks- und Geruchsinn testen und am eigenen Leib erfahren, wie es ist, nicht sprechen zu können. Die zahlreichen Besucher aus Wohngruppen, Förderstätte und Werkstätte verweilten gerne an den Infoständen, kamen mit den UK Ecksperten ins Gespräch und testeten ausgiebig die verschiedenen Angebote.



Für jeden Besucher gab es eine Stempelkarte, für die man sich an jedem Info-Stand einen Stempel „verdienen“ konnte. Bei vollständig ausgefüllter Karte gab es dann zum Abschied eine kleine Überraschung.

Vielen Dank an die UK Ecksperten für die Gestaltung des Aktionstages und ein herzliches Dankeschön an alle interessierten Gäste.





Fachtag Medien

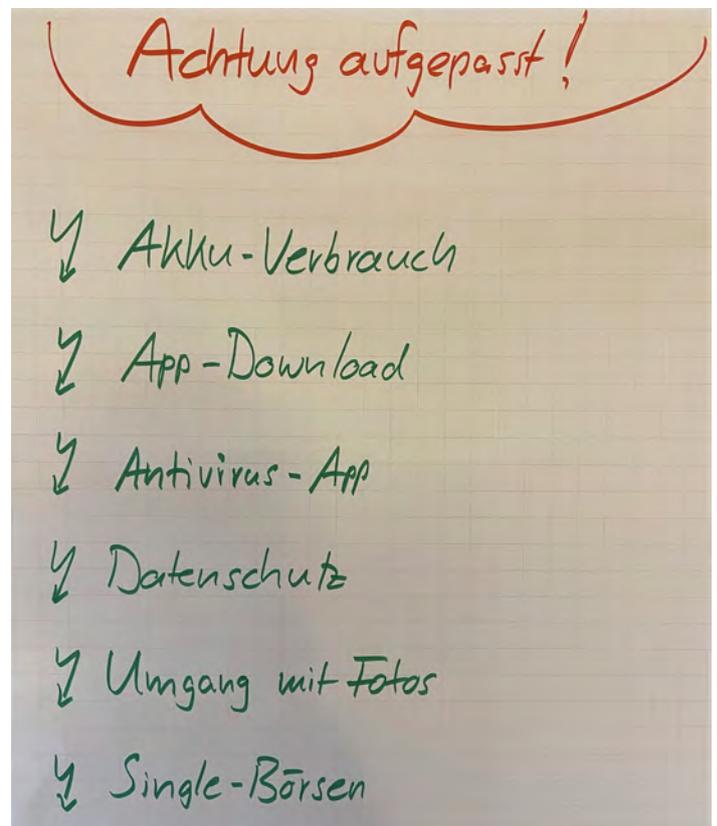
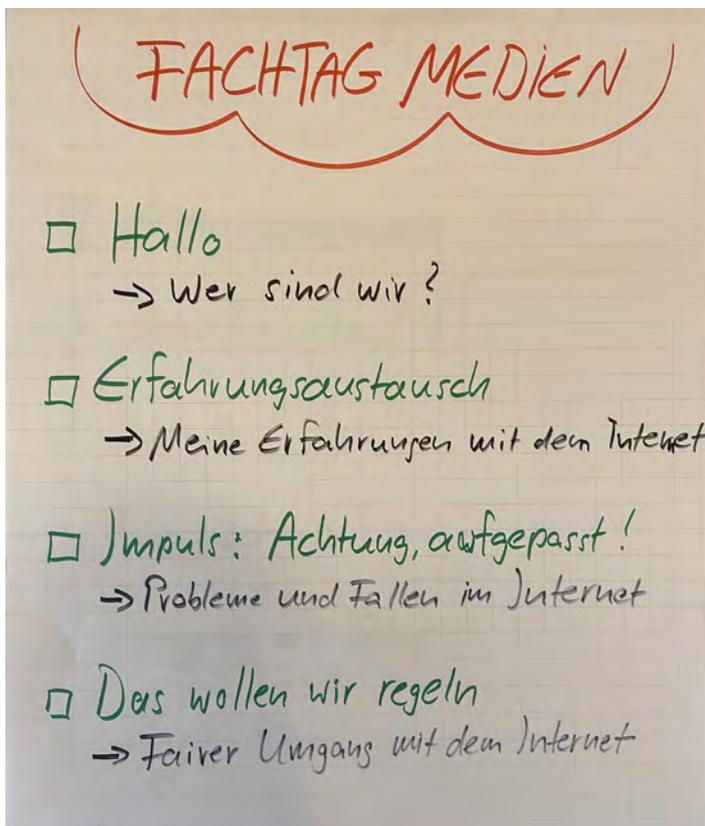
Wir hatten am Dienstag den 24.02.2023 von 9 bis 17 Uhr einen Fachtag Medien mit Herrn Haider von der Erzdiözese München und der Freising Fachstelle für Medien und Digitalität.

Hier ging es schwerpunktmäßig um Medienkompetenzen. Wir haben Regeln für den Umgang mit den Medien erarbeitet und ein Konzept erstellt.

Als nächsten Schritt werden wir im Herbst einen Workshop zum Internetführerschein veranstalten. Der Tag war für uns alle inhaltsreich und hat sich sehr gelohnt.

Der Erlebnisbauernhof Hennetsberg war als Veranstaltungsort mit dem Ambiente hervorragend und wir haben uns sehr wohl gefühlt.

Teilgenommen haben Mitarbeiter und Bewohner des Wohnbereichs Menschen mit psychischen Erkrankungen, Herr Obermeier QM Stelle Ecksberg und Frau Bonk Präventionsstelle.





Spatenstich Haus Joseph

Am 15.3. erfolgte der Spatenstich für das neue Wohnhaus „Haus Joseph“.

Das neue Haus wird am bisherigen Sportplatz in Ecksberg gebaut und bietet Platz für 81 Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Vorstände um Herrn Stefan Reiter und Herrn Alexander Skiba begrüßten zusammen mit Herrn Josef Kammergruber zahlreiche Gäste aus der Politik.

Anwesend waren auch Mitglieder des Heimbeirates. Herr Günther Eggersdorfer bedankte sich bei allen Zuständigen für den Neubau und wünschte, dass keinem Arbeiter bei den Baumaßnahmen etwas passiert.

Der erste Vorsitzende des Heimbeirates, Herr Robert Stefan, führte im Anschluss an die Grußworte zusammen mit Landrat Max Heimerl, Herrn Michael Hetzl, dem ersten Bürgermeister von Mühldorf und Herrn Josef Kammergruber den symbolischen Spatenstich aus.





Führung durch das Wasserkraftwerk in Töging

Am 27.04.2023 konnten wir das neue Wasserkraftwerk in Töging am Inn im Rahmen einer Führung besichtigen.

Es wird vom Verbund Innkraftwerke GmbH betrieben und im Jahr 2022 konnte das neu gebaute Kraftwerk eingeschaltet werden.

In Jettenbach wird das Wasser in den Innkanal geleitet und fließt weiter im Kanal bis Töging zum Kraftwerk.

Das Wasser wird dann durch eine Turbine im Inneren des Wasserkraftwerks geleitet. Die Turbine beginnt sich unter dem Druck des Wassers zu drehen und gibt ihre Bewegungsenergie an einen Generator weiter, der sie in elektrische Energie umwandelt.



Blick auf die stillgelegte Anlage

Das neue Wasserkraftwerk in Töging erzeugt sehr viel Strom. Jetzt sogar 25 Prozent mehr als das alte Kraftwerk welches mit der VAW verbunden war.

Im Jahr sind das ca. 697 500 Megawatt umgerechnet 697 500 000 KWh. Ein Einfamilienhaus benötigt jährlich so um die 3000 KWh. Also produziert das Wasserkraftwerk jährlich für über 230 000 Haushalte den gesamten Strom.



In der ausführlichen Führung konnten wir viele Räume im Inneren des Kraftwerks und die Außenanlagen besichtigen.

Hierzu haben wir uns alle eine Warnweste angezogen und einen Sicherheitshelm aufgesetzt. Es wurde uns viel erklärt und wir durften jederzeit Fragen stellen, die uns verständlich beantwortet wurden.



Sehr interessant war auch die dazugehörige Schaltwarte, die sich im Bürokomplex des Gründerzentrums befindet.

Im Computer wird dort rund um die Uhr der Inn genau verfolgt und überwacht. Von dort aus können auch viele Wasserkraftwerke wie z.B. Wasserburg, Gars, Perach und Neuötting geregelt werden, damit bei anhaltendem Regen oder gerade bei der Schneeschmelze der Inn nirgendwo übergeht und die Ufer überschwemmt.





ECKSBERG MITTENDRIN

Alles in allem war es für uns ein schöner und interessanter Nachmittag im neuen Kraftwerk in Töging.

Wir danken recht Herzlich Herrn Niederer, Herrn Schindler und Herrn Baumgärtner für diese tolle Führung.





Zirkus Carl Brumbach

Manege frei hieß es am 25.2.23 in der Turnhalle der Stiftung Ecksberg. Bereits zum dritten Mal besuchte der Zirkus Carl Brumbach aus Waldkraiburg die Stiftung und zeigte den Bewohnerinnen und Bewohnern einen ausgewählten Teil aus dem aktuellen Programm „Zauber der Manege“

Gut 100 Bewohner besuchten die knapp einstündige Vorstellung und kamen aus dem Staunen nicht heraus.

Mit dabei waren diesmal die Clowns Mikel und Miguel, die ein Kunststück mit den tanzenden Tellern zeigten.

Fräulein Liliana zeige ihr Können mit den Hula-Hoop-Reifen. Es gab eine Wildwest Show mit Lasso springen, Bullenpeitsche knallen und Messerwerfen.

Danny Brumbach der Direktor vom Circus präsentiere eine waghalsige Handstand Nummer auf gestapelten Stühlen in einer Höhe von 7 Metern.

Mit viel Applaus bedankten sich die Bewohner bei den Artisten und alle freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.





Special Olympics Landesspiele in Regensburg

„Hiermit erkläre ich die Landesspiele 2022 in Regensburg für eröffnet“ sagte die Bürgermeisterin aus Regensburg und dann wurde die Olympische Flamme entzündet.

1000 Sportler und Sportlerinnen aus 98 Einrichtungen waren nach Regensburg gereist. Sie sind in verschiedenen Sportarten gegeneinander angetreten.

Auch 10 Sportler aus Ecksberg gaben in den Sportarten Bowling und Schwimmen ihr Bestes. Es ging heiß her- aber trotz den hochsommerlichen Temperaturen zeigten die Sportler an 5 Tagen Bestleistungen.

Gold, Silber und Brozemedailles holten sich: Armin Schinzel, Jörg Renneke, Dennis Schmitt, Klaus Fink, Hermann Wildmann, Ersan Akin, Ludwig Fuchs, Jan Schilling, Silke Weier, Nicole Müller, Karl-Heinz Meier, Michael Wunsch, Norman Wysocki und Bastian Stöckl.

Es waren tolle Spiele, alle haben fair und mit viel Sportgeist dazu beigetragen, dass die Spiele ein voller Erfolg waren.





ECKSBERG MITTENDRIN





Schwimmfest Straubing

Am Samstag, den 20.05.2023, nahmen 10 Schwimmer und Schwimmerinnen bei herrlichem Wetter am 18. Landesschwimmfest in Straubing teil. 13 Behinderteneinrichtungen aus Ober- und Niederbayern traten in verschiedenen Schwimmstilen gegeneinander an.



Am Ende des Tages konnten sich die Schwimmer und Schwimmerinnen aus Ecksberg über 10 Gold und eine Silbermedaille freuen. Das absolute Highlight war die 4x25 m Staffel, die wir in Rekordzeit gewannen.

Am späten Nachmittag ging es dann glücklich und zufrieden, auch über die 4. und 5. Plätze, nach Hause.

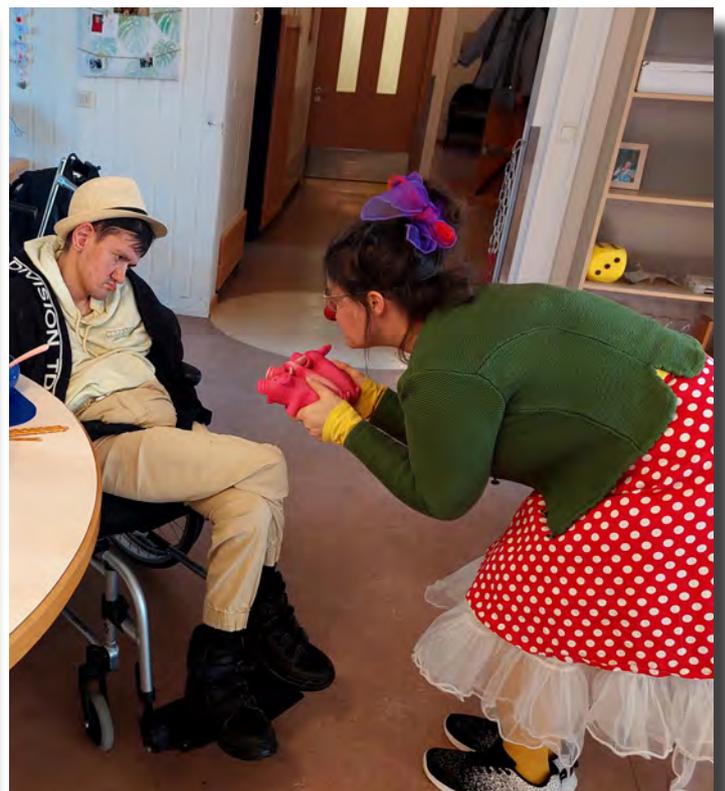




Zirkusluft auf den Gruppen

Zu Gast waren in verschiedenen Wohngruppen die Klinikclowns. Die beiden kamen bunt angezogen und machten mit den Bewohnern ihre Späße. Gesungen wurden verschiedene Lieder wozu auch geschunkelt werden konnte. Mit einer Handpuppe machten sie ihre Späße und auch drei Pinke Schweinchen kamen zum Einsatz. Zum Abschluss wurden verschiedene Luftballon-Tiere aufgeblasen und als Geschenk den Bewohnern übergeben. Eine schöne Abwechslung im Alltag der Bewohner.

Die Klinikclowns besuchen die Wohngruppen der Stiftung Ecksberg im Jahr 2023 10x. Finanziert werden die Besuche durch den St. Joseph Hilfsverein. Herzlichen Dank dafür.





Wasser, das Leben gibt

Besinnungstage mit Betreuten in Passau

Regen, eine Schifferfahrt auf der Donau und das Nachdenken über Wasser, das alles (und noch viel mehr) haben wir in Passau erlebt. Drei Tage haben wir Besinnungstage im Haus Spectrum Kirche verbracht!

Gleich am Ankunftstag hat uns Alex, der Mesner im Stefansdom, den Dom gezeigt. Zurzeit werden der Dom und die Orgel renoviert. Es standen Gerüste in der Kirche und ein Bau-Aufzug hat ziemlichen Krach gemacht. Aber Alex hat uns in den Bereich am Altar mitgenommen. Der ist normalerweise abgesperrt. Da waren wir ein bisschen für uns und konnten gut zuhören und unsere Fragen loswerden. Anschließend durften wir noch in die Sakristei. Die ist fast so groß wie die Ecksberger Kirche; also riesig. Mit alten Schränken und vielen Schaltern, um die Glocken zu läuten.





ECKSBERG MITTENDRIN



Am Dienstag sind wir mit dem Kristallschiff auf der Donau gefahren. Wasser unter uns und Wasser über uns: Es hat nämlich geregnet. Aber das hat uns nicht die Laune verdorben. Wir wissen ja, dass es wichtig ist, wenn es regnet. Außerdem saßen wir gut geschützt bei Kuchen, Würsteln und Eisbechern!





Der letzte Tag begann mit einem Geburtstagsständchen für Andrea. Sie ist nämlich 30 Jahre jung geworden. Nach einem ausgiebigen Sekt-Frühstück ging es zum Shoppen.

Was wir alles gekauft haben? Ein T-Shirt, mehrere Kappis, Deko für die Wohnung, Haarspangen, zwei Hüte, ein dickes Rätselbuch, eine rosafarbene Armbanduhr und, und, und....



An jedem der drei Tage haben wir uns Gedanken über das Wasser gemacht.

- Wir haben überlegt, wofür wir Wasser in unserem Leben brauchen.
- Wir haben uns erinnert: Auch das Leben in der Kirche beginnt mit Wasser, der Taufe.
- Der Prophet Jona hat sich vor Gott versteckt. Auf einem Schiff. Bei einem starken Sturm ist er ins Wasser geworfen und von einem Wal verschluckt worden. So hat er den Sturm überstanden. Am Ende hat der Wal ihn dort ausgespuckt, wo Gott ihn haben wollte. Wir haben gespürt: Manchmal nimmt das Leben Umwege!
- Überhaupt kann das Wasser ein Bild sein für unser Leben. Manchmal fließt es ruhig dahin. Manchmal fühlen wir uns, wie in einem Sturm, mit hohen Wellen.
- Das letzte Bild, das uns durch die Tage begleitet hat, war der Regenbogen. Es müssen Sonne und Regen zusammenkommen, damit er entsteht. Er erfreut unsere Seele. Er ist ein Zeichen dafür, dass Gott immer bei uns ist.



ECKSBERG MITTENDRIN





Angehörigentag

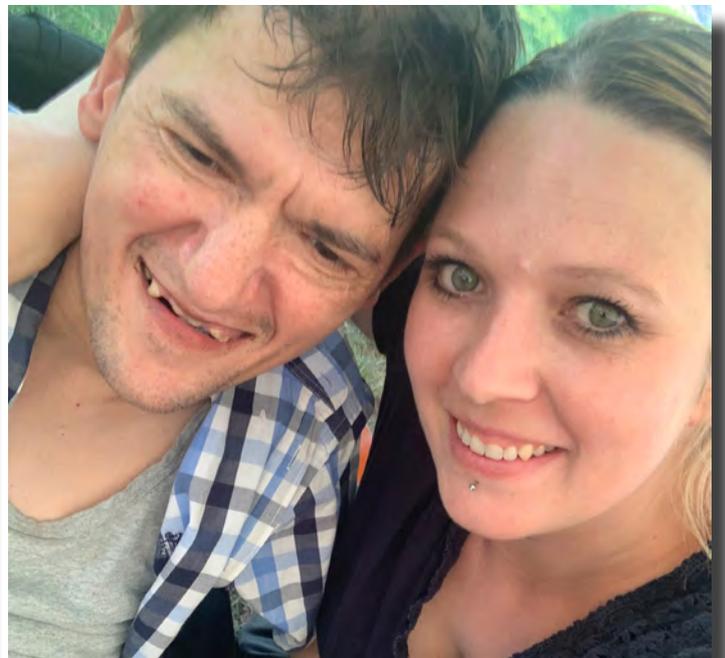
Heuer konnte endlich wieder das Angehörigenfest der Wohngruppen 1 bis 17 & 80 in der Stiftung Ecksberg stattfinden. Zum Fest wurden alle Bewohner, sowie deren Familien, Freunde und Partner begrüßt.

Gestartet wurde das Fest durch die Begrüßung von Bereichsleitung Josef Kammergruber. Anschließend konnten sich die Bewohner zusammen mit ihren Besuchern, im Zelt und am Zelt am Gutshof treffen.

Für das leibliche Wohl war zur Kaffeezeit, bestens durch das Cafe Innleiten gesorgt. Auch zum Abendessen fand sich für jeden Geschmack, das richtige Gericht.

Die Feier bot wieder eine ideale Möglichkeit, dass sich Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter untereinander austauschen können. Auch für neue Bewohner bot das Fest die ideale Gelegenheit, hier neue Kontakte zu knüpfen, sich untereinander auszutauschen und gute Gespräche zu führen.

Fazit: Wieder ein rundum gelungenes und schönes Angehörigenfest.





ECKSBERG MITTENDRIN





ECKSBERG MITTENDRIN





Die Jahreskrippe - ein Jahresrückblick

Die Jahreskrippe der Stiftung Ecksberg präsentiert im Laufe des Kirchenjahres mit ihren vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die Bibelgeschichten und Feste, die wir feiern und die uns jährlich immer wieder auf ein Neues in den Predigten und an den Feiertagen begleiten.

Seit über 18 Jahren liegt die Gestaltung der Jahreskrippe in den detail- und gestalterisch begabten Händen der Mitarbeiterinnen der Stiftung Ecksberg Sonja Ehegartner und Annette Wöls-Sollinger. Ende des Jahres 2021 hat Frau Ehegartner ihr Amt dann weitergereicht an Katharina Sollinger, die es gerne weiterführt.



Katharina Sollinger



Annette Wöls-Sollinger

Die Krippengestaltung kann jederzeit von den Kirchenbesuchern bewundert werden und veranschaulicht die biblischen Hintergründe der Kirchenfesttage und Gottesdienste. Es wird dabei viel mit Symbolik gearbeitet, wobei die Darstellungen mit handgefertigten Krippenfiguren gestaltet sind, um den Kirchenbesuchern eine Vorstellung von bedeutsamen biblischen Ereignissen, Festen und Wundern zu ermöglichen.





INTERESSANTES





INTERESSANTES





So gestaltet das Bewohnerredaktionsteam die Sitzungen

Die Bewohnerredaktion trifft sich sehr regelmäßig. Ungefähr einmal im Monat machen Sabrina und Michelle einen Termin aus und schicken sie an die Redaktionsmitglieder. Bei den Treffen sind wir entweder am Brunnen, wenn es schlechtes Wetter ist aber in der Turnhalle. Dann setzen wir uns alle in einen Kreis, damit man jeden gut sehen kann. Damit wir uns alle besser kennenlernen spielen wir am Anfang immer ein kleines Spiel. Dann beginnt unsere Runde. Wir sprechen über die aktuelle Ausgabe der Eckspress, Wünsche die wir haben und die nächsten Artikel die anfallen. Im Juni haben wir uns zum ersten Mal im Café Innleith getroffen und dort unser Treffen abgehalten. In der Zukunft wollen wir mehr unterschiedliche Orte gemeinsam ansehen. Zum Beispiel wollen wir mal zur neuen Talgruppe und uns das ansehen.





Bildung für alle

Ja das Wort „Bildungskreis“ steht nun fast 35 Jahre für Schule in Ecksberg. Denn seit dieser Zeit gibt es für die Bewohner/innen der Stiftung Ecksberg das Angebot Neues zu lernen. Dazu eingeladen sind aber auch alle Bewohner von Außenwohngruppen und alle Werkstattbeschäftigten.

Das Kreisbildungswerk schafft hierfür die Möglichkeit in Kursen und Einzelangeboten.

Das Bildungskreis-Programm ist Teil des offiziellen Kreisbildungswerk Programms. Also steht es auch allen interessierten Menschen offen egal ob mit oder ohne Behinderung.

Ich selbst Marlene Kast habe 1988 mit dem Kurs: „Aus der bunten Welt der Geschichten“ begonnen. Es wurden einfache Geschichten oder Märchen gelesen oder vorgelesen. Dann galt es, wichtige Inhalte auf ein Arbeitsblatt zu schreiben. Es war also ein „Auffrischen“ von Lese- und Rechtschreibkenntnissen. Für Teilnehmer ohne diese Kenntnisse gab es ein entsprechendes Blatt zum Ausmalen.

Gerne erinnere ich mich noch an meine weiteren Kursangebote „Faszinierende Tier- und Pflanzenwelt“ und schließlich „Immer aktuell informiert durch die Zeitung“ zurück.

Seit 1999 war ich im Kreisbildungswerk und der Stiftung Ecksberg für die Organisation des Bildungskreis-Programmes zuständig.

Es hat mir immer viel Freude bereitet ein attraktives Programm zu gestalten. Dazu sei aber auch den vielen Kursleitern/innen gedankt für ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihr Einfühlungsvermögen im Kursbetrieb.

Danke sagen möchte ich nun noch allen Teilnehmer/innen, die im Laufe der Jahrzehnte die Bildungsangebote nutzten und es auch hoffentlich weiterhin tun werden. Denn die menschliche Begegnung sowie das gemeinsame Lernen erweitert den eigenen Horizont. Es stellt eine sinnstiftende Freizeitaktivität dar, die zu mehr Lebensqualität und Lebensfreude führt.





Der Musikraum ist umgezogen

Zum 01. Juni 2023 ist der Musikraum vom Therapiezentrum in einen anderen Raum umgezogen. Dieser befindet sich nun im großen Kellerraum im Haus Elisabeth / Nordteil direkt unterhalb der Gruppe 3.

Der Raum ist mit seinen ca. 70 Quadratmetern noch größer als der alte Musikraum. Außerdem hat er drei große Fensterfronten die viel Licht in den Raum bringen.

Um die Akustik des Raumes zu verbessern wurden einige Schallschutzvorhänge montiert. Sie haben nun die Aufgabe den Schall zu absorbieren das heißt praktisch aufzusaugen. Im Raum selbst hängen sollen dadurch die Frequenzen, Reflexionen und Raumeffekte gedämmt werden und ein schöner Klang vorliegen.





INTERESSANTES



In den folgenden Bildern sind Eindrücke und Stimmungen bildlich festgehalten.





Gruppenübergreifende Angebote

Die Kooperationsgruppen 7,8 und 9 verbringen ihren Nachmittag zusammen.

Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag werden verschiedene Angebote zusammen geplant. Dafür haben wir auch einen Freizeitraum im Keller Haus Elisabeth neugestaltet. Da wir sehr gerne Zeit zusammen verbringen, wurde uns ein Kickerkasten durch den Sankt Joseph Hilfsverein gespendet. Diesen kann man sogar verstellen, sodass auch Rollstuhlfahrer/innen mitspielen können. Zusammen malen, gestalten, backen wir gerne. Bei schönem Wetter gehen wir gerne zusammen spazieren, ansonsten verbringen wir unsere Zeit auch beim Sport in der Turnhalle. So lernen wir uns alle besser kennen.





60 Jahre – Johann Schöttl feiert Geburtstag!

Ich bin Herr Schöttl Johann, auch Hansi genannt, und habe am 9. April meinen 60. Geburtstag gefeiert. Das heißt, dass ich am 9. April 1963 geboren wurde. Am Geburtstag habe ich von meiner Familie Besuch gehabt und wir waren im Café Innleitn zum Kuchen essen. Ich habe eine richtig schöne neue Lederhose mit einem Hemd und einer Weste bekommen.



Eine Woche später habe ich mit meinen Mitbewohnern und meiner Familie ein großes Fest im Gasthaus Roßkothen gefeiert. Es waren Fasslmuse da und haben Blasmusik gespielt, die nur für mich war. Zu Essen gabs Schnitzel mit Pommes, Spargel mit Kartoffeln und Schweinebraten mit Semmelknödel. Als Nachspeise gab es ein Snickerseis. Es war sehr lecker.

Ich habe viele schöne Geschenke bekommen. Unter anderem einen eigenen (kleinen Garten) für die Gruppe und einen Geschenkekorb.

Es war ein sehr unterhaltsamer und lustiger Tag.





Jubiläen & runde Geburtstage



Ich heiße Angelika Budniok und habe am 06. März meinen 60. Geburtstag gefeiert. Zum Frühstück war ich mit Schwester Engelberta und ein paar Freunden, sowie einer Mitarbeiterin im Cafe Innleitn. Später feierten wir noch mit meinen Mitbewohnern auf der Wohngruppe.



Ich heiße Jörg Renneke
Dieses Jahr feierte ich meinen 60. Geburtstag (geboren am 7.4.63). Meine Familie aus Paderborn reiste an (zwei Schwestern, 1 Bruder, 1 Tante), gefeiert wurde auf der Gruppe und beim Hammerwirt. Der Besuch meiner Familie war besonders für mich, weil sie eine lange Anreise hatten und wir uns nur 1-2 x im Jahr sehen



Ich heiße Rosi Münch
Dieses Jahr feierte ich meinen 70. Geburtstag (geboren am 30.5.53) Auf der Gruppe und im Begegnungszentrum mit Musik wurde gefeiert.
Die Mitbewohner und Mitarbeiter und die Musikgruppe feierten mit mir.
Es hat mir alles gut gefallen. Kaffee und Kuchen (verschiedene Torten aus der Bäckerei) und Live-Musik.



Hallo ich bin die Conny Gilg und wohne in der Gruppe 18
Meinen 40. Geburtstag hatte ich am 16.04.2023,
Ich feierte mit meinen Eltern, Geschwistern, allen Mitbewohnern meiner Wohngruppe und einigen Betreuern aus der Gruppe 18, WFBM und mit meiner Freundin Lena im Cafe Goa.
Besonders toll fand ich, dass alle gekommen sind um mit mir meinen Geburtstag zu feiern. Über mein Lieblingsessen (Burger mit Pommes) und über die schönen Geschenke habe ich mich auch sehr gefreut.



Ich heiße Ilse Bakic und habe am 26.12.1944 Geburtstag.

Im Februar habe ich mit meinen Mitbewohnern der Gruppe 25 und dem Personal 70 jähriges Jubiläum in Ecksberg gefeiert.

Ich wohne seit dem 24. Februar 1953 hier.

Gefeiert wurde auf der Gruppe mit Kaffee und sehr gutem Kuchen vom Ecksbäcker.

Natürlich wurde danach noch mit einem Glas Sekt angestoßen.



Mein Name ist Karl-Heinz Tejkal. Ich bin am 30.04.2023 siebzig Jahre alt geworden.

Es war ein sehr besonderer Tag für mich, auf den ich mich schon lange gefreut hatte.

Ganz besonders hat mich gefreut, dass meine Schwester Ute und ihre Freundin extra aus Bad Homburg angereist sind. Dafür sind sie 500 km bis zu mir gefahren. Gemeinsam haben wir mit der Gruppe 20 einen schönen Geburtstagsbrunch und eine tolle Torte vom Ecksbäcker genossen. Am Abend haben wir uns dann mit meinem Betreuer, dessen Frau und Freunden im Restaurant Palermo getroffen und gemeinsam gefeiert.



Ich heiße Köbinger Marianne und wohne auf der Gruppe 14

Ich hatte am 22.03.23 meinen 40. Geburtstag.

Zusammen mit meiner Familie, Freunde und der Gruppe 14 haben wir meinen runden Geburtstag in der Bäckerei ausgiebig mit Kaffee, und vielen Leckereien gefeiert.



Griasd eich!

Ich feierte meinen 50 Geburtstag auf der Gruppe.

Es wurde alles schön geschmückt und eine Torte gab es auch.

Ich freute mich sehr, da meine Mama und mein Bruder mich besuchten.

Am Abend bestellten wir noch in der Pizzeria und ließen es uns gut gehen.



Ich heiße Claudia Vogel und wohne in der Gruppe 17. Am 05.05.2023 hatte ich mein 20 – jähriges Jubiläum in der Stiftung Ecksberg. Ge- feiert habe ich mit meinen Mitbewohnern der Gruppe 16 und 17, mit Herrn Kammergruber und Frau Hacker am 20.06.2023 bei einem gemütlichen Kaffeetrinker im Garten.

Besonders gefreut habe ich mich, dass alle meine Freunde für mich Zeit hatten und über einen glänzenden Luftballon. Zum Abschluss der Feier gab es noch eine Pizza für alle. Ich freue mich, auf meine nächsten Jahre in der Stiftung Ecksberg.



Am Pfingstmontag lud Bewohner Leo Scherer in seine Wohngrup- pe nach Ecksberg zur Feier seines 50. Heimjubiläums ein.

Bei Kuchen und Kaffee wurde der Jubilar von Mitarbeitern und Mit- bewohnern beglückwünscht.

Sogar der Mühdorfer Altbürgermeister Günther Knoblauch folgte der Einladung und fand sich zum freundschaftlichen Plausch ein!



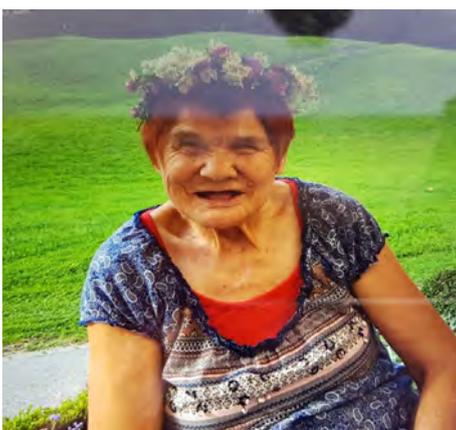
Hallo zusammen!

Ich bin die Lara und hatte im März mein 10-Jähriges Jubiläum auf der Gruppe 6.

An diesem Tag haben wir uns es alle bei einer leckeren Torte und Eiskaffee gut gehen lassen.

Am Besten fand ich die Pizza, die wir uns abends noch bestellt haben.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre auf der Gruppe.



Ich heiße Monika Rohleder und wohne auf der Gruppe 14.

Ich hatte am 24.02.23 mein 70. jähriges Jubiläum.

Ich bin im Alter von 8 Jahren nach Ecksberg gekommen. Und nun sind jetzt schon 70 Jahre vergangen.

Mein Jubiläum feierte ich zusammen mit den Betreuern und meinen Mitbewohnern der Gruppe 14, Freunden aus Ecksberg und Familie zusammen im Therapiezentrum.

Es gab reichlich Kuchen und Kaffee und dazu eine ausgelassene gute Stimmung.



Neuaufnahmen



Hallo, ich bin die Celina Wiedemann und bin 21 Jahre alt. Nachdem ich schon beim Probewohnen im März hier war, hat es mir sehr gefallen. Jetzt bin ich Ende April auf die Gruppe 3 ganz eingezogen. Ich höre total gerne Musik und mich interessieren Arztserien aller Art. Jetzt Anfang Mai habe ich in Mettenheim das Arbeiten begonnen, was mir auch gut gefällt. Vielleicht sieht man sich mal, bis dann.



Ich heiße Kekoa Nagy und bin 18 Jahre jung. Vor dem Einzug auf die Gruppe 16, lebte ich bei meinen Eltern in Simbach a. Inn und besuchte die St. Rupert Schule in Eggenfelden. Ich kann leider nicht sprechen, kann mich aber bestens mit meinem Sprachtablett verständigen. Meine Hobbys sind TV schauen, X-Box spielen, im Internet surfen, Spazieren gehen und außerdem mache ich gerne Ausflüge, ganz besonders zu McDonalds.



Mein Name ist Gisela Zanker und ich bin 55 Jahre alt. Ich bin in München geboren und lebte zuletzt in Haar. In Ecksberg lebe ich seit Anfang März 2023 auf der Gruppe 16 und habe mich bereits bestens eingelebt. Zu meinen Hobbys zählen Malen, Spazieren gehen, Schwimmen, Zeitungen lesen, Shoppen, Ausflüge machen, Hörbücher hören und TV schauen.



Mein Name ist Armin Marmullakaj und ich bin 21 Jahre alt. Ich bin im März 2023 in die Stiftung Ecksberg gezogen und wohne in der Wohngruppe 13.

Meine Hobbies sind Musik hören und Filme ansehen.



In Gedenken an...

Auferstehung ist
Wiedersehen und
Gedenken und



Sylwester Pinkowski
Geboren: 15.12.1980
Gestorben: 21.03.2023



Hermann Niedermeier
Geboren: 28.10.1948
Gestorben: 22.05.2023



Julian Zwietasch
Geboren: 15.07.
Gestorben: 22.0



st unser Glaube,
unsere Hoffnung,
unsere Liebe.



Wolfgang Gasch
Geboren: 17.09.1957
Gestorben: 03.03.2023



Markus Schierl
Geboren: 11.04.1985
Gestorben: 06.06.2023



ch
1959
7.2023



Der Neue im Fachdienst

Stefan Rosenberger stellt sich vor!

Magst du dich kurz vorstellen?

Ich heiße Stefan Rosenberger und bin 33 Jahre und wohne in Töging.

Wie lange arbeitest du schon in der Stiftung Ecksberg?

Ich arbeite seit 12 Jahren in der Stiftung. Angefangen hat alles in der Werkstatt in einer Kleingruppe. Dann bin ich in die Förderstätte, wo ich meine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger gemacht habe. Während Corona habe ich im Gruppendienst gearbeitet.

Welche Stelle vertrittst du jetzt?

Ich arbeite jetzt auf der Gruppe 11 und habe die Stelle im Fachdienst angenommen, welche durch Rosmarie Winkler frei wurde.

An welchen Kursen trifft man auf dich?

An den Kursen im Bewegungsbad, auch bei Entspannungskursen. Zudem bin ich auch an Ausflügen zu treffen, welche ansonsten Rosemarie übernommen hatte.

Aktuell arbeiten wir an der Organisation vom Countryfest.

Was sind deine Hobbys?

Ich koche und backe gerne, singe und gehe gern ins Kino. Das Lesen macht mir auch Spaß. Freunde treffen und ausgehen gehört natürlich auch dazu. Ach, und ich verreise gern.

Hast du Wünsche für deine Zukunft in der Stiftung Ecksberg?

Ich möchte die Arbeit im Fachdienst gut machen. Gerne probiere ich weiterhin Neues aus und möchte Weiterbildungen besuchen.

Was möchtest du gerne noch sagen?

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf die gute Mischung zwischen dem Fachdienst und dem Gruppendienst.

Ihr könnt mich bei Fragen unter der Durchwahl -263 erreichen. Falls ich nicht da bin, nimmt euch entweder jemand anders vom Fachdienst ab oder ihr redet auf den Anrufbeantworter. Natürlich könnt ihr mich auch gerne ansprechen, wenn ihr mich auf dem Gelände trefft.



Kontakt

Fachdienst

Stefan Rosenberger

Telefon: 08631 617 263

E-Mail: stefan.rosenberger@ecksberg.de



Sport in Ecksberg und der Sportplatz

Bis nach dem 2. Weltkrieg war Sport in Ecksberg sicher kein großes Thema. Bewegung hatten Schwestern und Betreute durch die viele manuelle Arbeit ohne Maschinen genug, in der raren Freizeit stand eher die Erholung im Vordergrund. Es gibt aus der Zeit vor 1970 nur ein einziges Foto, das wahrscheinlich etwas mit Sport zu tun hat. Es ist gegen 1920 entstanden und zeigt neben dem Hilfspriester Ludwig Moll (links) und dem Webereimeister Dresl (rechts) wahr-



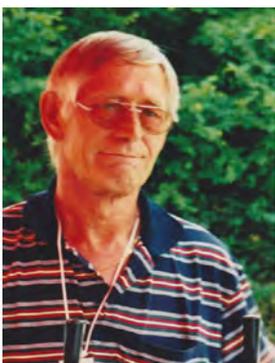
Turnvergruppe im Ecksberger Park, im Hintergrund das Hauptgebäude

scheinlich eine Turnergruppe, wobei unklar ist, ob es sich bei den jungen Männern mit der einheitlichen Kleidung im Stil von Turnvater Jahn um Burschen aus Altmühldorf oder aus Ecksberg handelt. Für Frauen war in dieser Zeit Sport sowieso völlig undenkbar. Er war mit den langen und weiten Röcken praktisch nicht möglich und eine geeignetere Bekleidung wurde als moralisch anstößig angesehen.

Erst in den späten 1970er Jahren setzte sich langsam die Erkenntnis durch, welche positive Wirkung angeleitete Beschäftigung und Bewegung bei der Behandlung und Verbesserung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Betreuten haben kann. Als Konsequenz daraus wurde nach dem Neubau der Häuser Elisabeth und Franziskus als nächster Schritt der Sanierung und Neugestaltung unter Direktor Trainer ein Therapiezentrum an der Stelle des abgerissenen „Ludwigsbaus“ gebaut. Es wurde im Dezember 1984 fertig gestellt. Wichtig waren dabei neben Räumen für die Beschäftigungstherapie vor allem eine Turnhalle für alle Arten von Bewegungssport und das Therapiebad zur Behandlung von Bewegungseinschränkungen und zur allgemeinen Entspannung.



Sport in der Turnhalle, Entspannungsübungen im Therapiebad



Gerhard Märkl

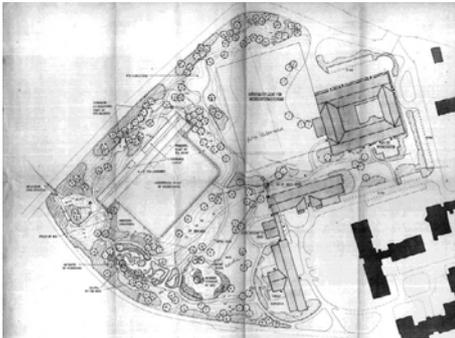
Schon im September 1979, also bereits vor der Fertigstellung des Therapiezentrums übernahm Gerhard Märkl die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der sportlichen Aktivitäten in Ecksberg. Er bot eine breite Palette von Sportarten und Freizeitaktivitäten für die Betreuten an. Dazu gehörten vor allem Gymnastik, Turnen und Volkstanz. Daneben gab es alle möglichen Ballsportarten, vor allem natürlich Fußball.



Die Volkstanzgruppe voll Freude am Tanz



GESCHICHTE



Plan für den Neubau von WfbM, Wohnheim und Außenanlagen

Jetzt fehlte nur noch ein geeigneter Platz für Sport im Freien. Die Möglichkeiten auf einer Wiese im Park neben dem Friedhof waren doch zu eingeschränkt.

Mit dem Bau der neuen WfbM (Einweihung Ende Juni 1989) und des Wohnheims (Einweihung 1988) wurden auch neue Außen- und Sportanlagen geschaffen. Auf dem ehemaligen landwirtschaftlichen Gelände hinter Wohnheim und WfbM entstanden nach umfangreichen Erdarbeiten neben einem Teich und einem Grillplatz auch ein Fußballplatz mit daneben liegender Aschenbahn.



Links: Das Sportplatzgelände im Bau
Oben: Beim ersten Fußballspiel auf dem neuen Sportplatz im Jahr 1990 waren die Bauarbeiten noch nicht beendet

Seither finden auf dem Sportplatz eine große Zahl von Veranstaltungen statt. Zu nennen sind dabei vor allem die Sportfeste der oberbayerischen Werkstätten, bei denen die Ecksberger Mannschaft in vielen Disziplinen erfolgreich mitmachen.



Oben: Die Ecksberger Mannschaften in den Jahren 1987 (links) und 2000 (rechts); Unten: Das Tauziehen war immer sehr beliebt



Ein ganz besonderes Ereignis waren immer die Fahrten der Ecksberger Sportler zu den Spielen der Special Olympics. Diese wurden von Eunice Shriver, einer Schwester des Präsidenten John F. Kennedy erstmals im Jahr 1968 in den USA organisiert und fanden in diesem Sommer in Berlin statt. Die Ecksberger Wintersportler nahmen erstmals 1993 am Ski-Langlauf in Schladming (Österreich) teil und holten mehrere Medaillen. Seither machten sie regelmäßig bei den deutschen und internationalen Meisterschaften mit, unter anderem in Slowenien (Cma), Thüringen (Oberhof) und Zwiesel.



GESCHICHTE



Trainingslager in Lohberg und Teilnahme an den Special Olympics in Kanada im Jahr 1997



Im Jahr 2002 kämpften vor allem die Schwimmer bei den deutschen Sommerspielen erfolgreich um Medaillen.

Ein Höhepunkt war nach einem Trainingslager in Lohberg im Jahr 1997 eine Reise von 2 Sportlern mit Herrn Märkl nach zu den Winterspielen in Collingwood in Kanada, wo Georg Lebek und Robert Stefan jeweils eine Medaille gewannen. 2005 durfte sogar ein Eckberger Sportler nach Nagano in Japan fahren.

Eine ganz besondere Nutzung erfuhr der Sportplatz bei den Ecksberger Open Airs. Mit einem enormen Aufwand wurde jeweils eine Bühne aufgebaut, auf der neben bekannten Bands auch die Ecksberger Instrumentalgruppe auftrat. Die Open Airs waren ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung und dienten neben dem eigenen Vergnügen auch dazu, evtl. Barrieren zwischen den Mühldorfer Bürgern und den Betreuten in Ecksberg abzubauen.



Die vielen Zuhörer freuen sich an der Musik der Ecksberger Band „Mit freundlichen Grüßen“ und später den Musikern der Band „Wipeout“



Ein Höhepunkt bei der Feier des 150jährigen Jubiläums von Ecksberg im Jahr 2002 war eine „integrative Sportpalette“, auf der die Ecksberger Sportler ihr vielseitiges Können zeigen konnten

Herr Märkl ging im Jahr 2006 in den Ruhestand. Seitdem hat der Fachdienst die Betreuung der Ecksberger Sportler übernommen. Diese konnten weitere Erfolge erzielen und wurden dafür auch regelmäßig von der Stadt und vom Kreis Mühldorf geehrt. Erst Ende April dieses Jahres wurden im Mühldorfer Stadtsaal 12 Sportler aus den Mannschaften Bowling und Schwimmen von Bürgermeister Michael Hetzl und Sportreferent Stefan Schörghuber mit einer Medaille und einer Urkunde ausgezeichnet.

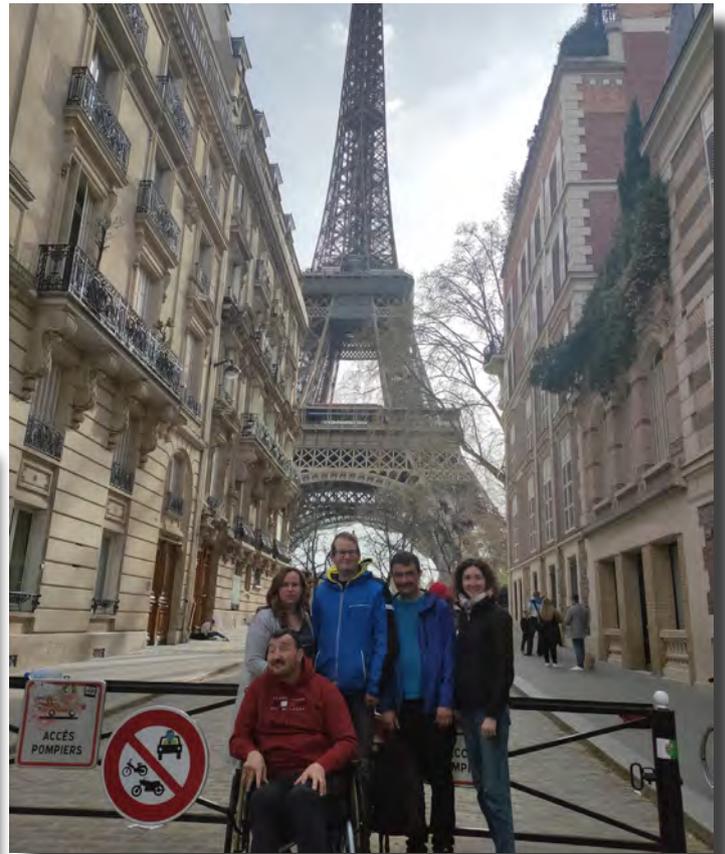


Urlaub in Paris

Nach langer Planung wollten wir am Montag, 27.03.2023, nach Paris in den Urlaub fliegen. Leider haben uns die Streiks am Münchner Flughafen einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir konnten am Montag leider nicht wie geplant in den Urlaub fliegen.

Die Flüge konnten umgebucht werden und so starteten wir am Dienstag, 28.03. nach Paris. Unser Hotel war ganz in der Nähe des Eiffelturms, den man sogar von unserem Hotelzimmer aus sehen konnte. Vom Eiffelturm aus hat man eine wunderbare Sicht über die Stadt Paris. Abends, wenn es dunkel ist, leuchtet der Eiffelturm, das haben wir uns natürlich auch angesehen.

Am 2. Tag stand eine Stadtrundfahrt mit dem Hop-on Hop-off Bus auf dem Programm. Wir haben viele verschiedene Sehenswürdigkeiten von Paris gesehen. Zum Beispiel haben wir uns Notre-Dame angesehen. In die Kirche konnten wir wegen der Renovierungsarbeiten leider nicht hinein. Im Louvre haben wir die Mona Lisa aus nächster Nähe gesehen. Ein kleiner Spaziergang auf der Champs-Élysées mit leckerem Essen durfte auch nicht fehlen und am Abend haben wir uns vor dem Eiffelturm einen Cocktail schmecken lassen.



Am 3. Tag waren wir im Disneyland. Dort konnten wir einige Disneyfiguren treffen und gemeinsam Fotos machen. Außerdem haben wir uns eine große Parade mit Musik und Tanz angesehen. Natürlich haben wir typisch französische Spezialitäten wie Crêpes, Macarons und Eclairs probiert. Das Essen in Paris schmeckt sehr gut.

Am Freitag ging es dann mit dem Flieger wieder zurück nach München.

Die PariserInnen waren alle sehr hilfsbereit, freundlich und zuvorkommend.

Paris ist auf jeden Fall eine Reise wert!



Interview Seelsorge in Ecksberg

Ersan:

Zuerst einmal, wie heißt du und wie lange bist du schon in der Stiftung Ecksberg?

Ann-Kathrin:

Ich heiße Ann-Kathrin Lenz-Honervogt. Angefangen habe ich im Jahr 2000 mit 3 Wochenstunden in der Stiftung Ecksberg. Als meine Kinder größer wurden, habe ich hier mit einer Halbtagsstelle weitergemacht.

Ersan:

Was bietest du in der Stiftung Ecksberg an?

Ann-Kathrin:

Meine Bezeichnung ist Seelsorgerin. Da steckt das Wort „Seele“ drin. Das ist ein schwieriges Wort. Es ist schwierig sich die Seele vorzustellen.

Wichtig ist, sich daran zu erinnern, dass wir Menschen mehr sind, als nur unser Körper. Alle Menschen brauchen mehr als Essen und Trinken. Wir brauchen sozusagen „Futter für die Seele“. Und für ein bisschen von diesem „Futter für die Seele“ bin ich zuständig. Grundsätzlich bin ich hier in Ecksberg für alles zuständig, was mit der Kirche zu tun hat.

Ersan:

Welche Aufgaben hast du in der Stiftung Ecksberg?

Ann Kathrin:

Ein bekanntes Beispiel sind die Besinnungstage für Betreute. Da sind wir meist 2 Nächte unterwegs. Die letzten Male waren wir in Passau. Das Haus, in das wir fahren ist wirklich schön. Es gibt einen schönen Garten in dem wir uns aufhalten und zusammen nachdenken, beten oder auch singen können.

Ein Ereignis, das uns in Ecksberg immer traurig macht ist das Sterben von Betreuten oder auch Mitarbeitenden. Da bin ich dann im Gespräch mit den betroffenen Gruppen. Wir überlegen, was wir tun können, um mit dem Traurigsein gut umzugehen.

Ersan:

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ann Kathrin:

Es würde mich freuen, wenn es immer mehr Menschen gibt, die merken, dass das Leben mehr ist als Essen und Trinken. Es würde mich freuen, wenn wir hier in Ecksberg freundlich und wohlwollend miteinander umgehen. Wenn wir das wahr machen, wo von Jesus geredet hat: Nächstenliebe

Ersan:

Wann sind immer Gottesdienste?





Ann-Kathrin

Die Gottesdienste sind meistens samstags oder sonntags. Manchmal auch unter der Woche, zum Beispiel an Aschermittwoch. Ich schicke die Termine immer per E-Mail an die Gruppen. Alle die Zeit und Lust haben sind willkommen! Der bekannteste, und auch beliebteste Gottesdienst ist der „Würstlgottesdienst“.

So. Jetzt noch mal anders herum:
Was würdest Du dir denn wünschen Ersan?

Ersan:

Es wäre schön, wenn es mal wieder einen integrativen Gottesdienst in der Pius Kirche geben würde, da dies ja leider aufgrund der Pandemie die letzten Jahre nicht möglich war.

Vielen Dank liebe Ann-Kathrin für deine Zeit und das Interview.





Die Hochzeit von meinem Neffen

Ich war am 19.05.2023 zur Hochzeit von meinem Neffen Markus eingeladen. Ich habe meine neue Lederhose angezogen. Meine ganze Familie war da. Ich habe auf den kleinen Hund Cappo aufpassen dürfen. Es war eine schöne Musik und später haben wir getanzt. Es war schön wieder mit der ganzen Familie zusammen zu sein.

Mit meinem Handy habe ich viele Bilder gemacht, damit ich den Tag nicht vergesse.





Zirkus Farfalle

In Ecksberg gibt es einen Zirkus Farfalle und wir proben für den nächsten Auftritt.

Der Frank und Thomas Bichelsteiner machen die Drehteller auf einen Stab drauf, dann drehen sich Teller.

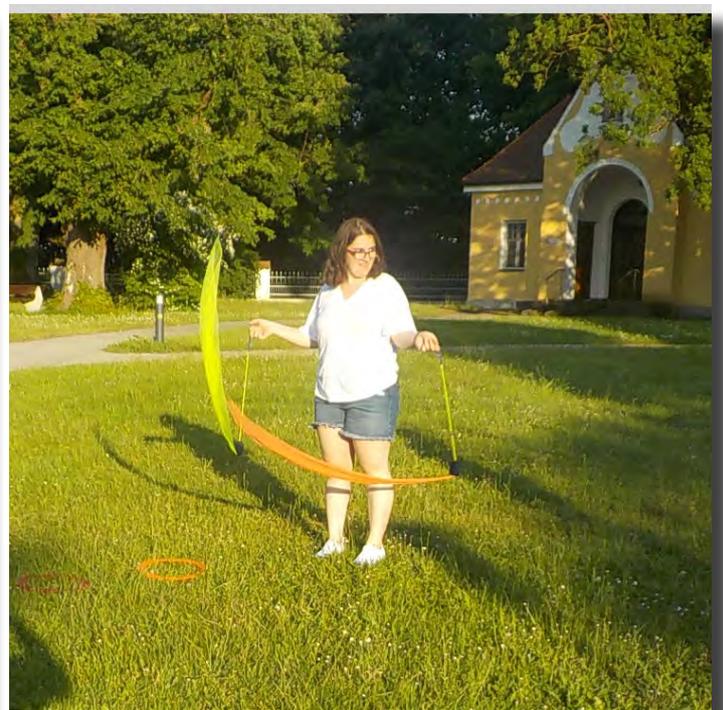
Die Ringe werfen sich Karina und Michaela zu.

Der Franz wirft das Diabolo hoch und fängt es wieder auf.

Die Keulen jongliert der Mike.

Die lustigen Clowns machen Frank und Franz.

Die singenden Vögel machen Karina und Michaela.



Unsere Sponsoren

WIR HELFEN DIR MIT SPASS
Fahrschule HOREND-LÄMMERMEIER
Inhaber Martin Lämmerteiler (Fahrtlehrer, Seminarleiter)

ZUM FÜHRERSCHEIN!
 Ausbildung mit Qualität
 Moderne theoretische u. praktische Ausbildung!

GENIAL! GENIAL! GENIAL!

Fahren lernen mit unserem **"Fahr-Simulator"**

Mühdorfer Str. 68 • 84419 Schwindegg
 Innere Neumarkter Str. 1 • 84453 Mühdorf
 Fon: 0 86 31 18 47 33 • Mobil: 01 71 3 84 06 15
www.fahrschule-laemmermeier.de

Wir machen's sauber

eib
ECKSBERGER INTEGRATIONSBEREITBE GMBH

Wir bieten Arbeit und Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt für:
Gebäudereinigung inkl. Grund-, Bau-, Fensterreinigung und Warentransporte

Ecksberger Integrationsbetriebe GmbH, Gewerbestraße 2, 84562 Mettenheim
 Tel.: 08631 1844960 | integrationsbetriebe.gmbh@ecksberg.de
www.eib-gmbh.com

Café INNLEITN
Der gemütliche Treffpunkt mit Herz

ECKSBäcker
Natürlich frisch und regional

Kommt vorbei!
Echtes Handwerk & Gemütlichkeit



Unser Angebot:

- Frühstück
- Mittagsgesicht
- Brotzeit
- Kaffee & Kuchen
- Eisspezialitäten

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag	06.00 - 18.00 Uhr
Sonntag & Feiertags	07.00 - 17.00 Uhr
Frühstück täglich	07.00 - 12.00 Uhr

Mit Lieferservice für Gewerbe, Party & Catering.

Wir freuen uns auf Sie!

Ebinger Straße 1 • 84453 Mühdorf am Inn • beim Zentralparkplatz
 08631/617-505 • www.cafe-innleitn.de & www.ecksbaecker.de

f 

Ihr Partner seit 1966

Kapfelsperger **IMMER EINE IDEE BESSER**

SICHERHEITSTECHNIK **ELEKTROTECHNIK** **GROSSKÜCHENTECHNIK**

Holzhauser Straße 2 | D-84576 Teising
 Tel 08633 / 8980-0 | Fax 08633 / 7770
www.kapfelsperger-gmbh.de

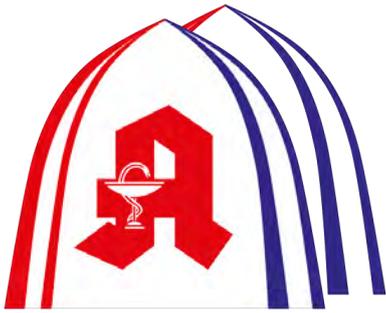
24 STUNDEN **VdS-nerkante NOTRUF & SERVICE-LEITSTELLE**

→ **TEISING | MÜNCHEN | BAD REICHENHALL**

INESIT
LÖSUNGEN. WEITBLICK. ERFOLG.

INFRASTRUKTUR **INFORMATIONSSICHERHEIT** **DIGITALISIERUNG**

Konrad-Zuse-Str. 9
 84579 Unterneukirchen **08634 98840** info@ines-it.de www.ines-it.de



**Antonius-
Apotheke**

**Arkaden-
Apotheke**

Anton Locker
Apotheker



Antonius Apotheke
Baumgartnerstr. 2
D-84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 08631 13313
Fax: 08631 5875

Arkaden Apotheke
Stadtplatz 49
D-84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 08631 1857757
Fax: 08631 1857758

antonius-apotheke-muehldorf@t-online.de arkaden-apotheke-muehldorf@t-online.de



Tel.: 0 86 21-33 13 · Fax: 0 86 21-77 97
Lengloher Str.7 · 83342 Tacherting
www.mussner.de · info@mussner.de

Getränke
Wimmer
Rechtmehring-Hart · Tel. 08076-233
www.getraenke-wimmer.de

SPENGLEREI FLACHDACHSANIERUNG

Heilmann GmbH
Industriestraße 6 · D-84539 Ampfing
Tel. 08636 - 986810 · Fax 986812 · Mobil 01 71 - 1270767
info@heilmann-spenglerei.de

**Schuhfachgeschäft
Orthopädienschuhtechnik**

Neuöttinger Str. 26 · 84503 Altötting
www.thalhammer-schuhe.de

THALHAMMER
GESUNDE SCHUHE

foto-wieland.de

Unterer Markt 6 Telefon:
84371 Triftern 08562-963414
peter@foto-wieland.de

SANITÄTSHAUS
Wöllzenmüller
Nah und für Sie da.

- SANITÄTSHAUS**
- REHA-TECHNIK**
- ORTHO-TECHNIK**
- SCHUHTECHNIK**
- OBJEKTEINRICHTUNG**
- HYGIENE**
- HOME CARE (GHD)**
- SCHULUNGEN**

Alles aus einer Hand -
ob mit oder ohne Rezept,
wir kümmern uns um Ihre Versorgung!

Teising, Gewerbering 6
(mit großem Parkplatz)
Tel.: 08633 8983-600
E-Mail: auftrag@woellzenmueller.de
www.woellzenmueller.de
Teising • Burghausen • Mühldorf a. Inn • Waldkraiburg



Weichselgartner

Garten- u. Landschaftsbau

Tel.: 0 8637 7173
Fax: 0 8637 7445

E-Mail: l.weichselgartner@t-online.de

Utzing 4 - 84564 Oberbergkirchen



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



We care



VIVISOL

Intensive Care



Heimbeatmung

Beatmung • Monitoring • Inhalation



Tracheostomaversorgung

Trachealkanülen & Zubehör



Sauerstofftherapie

stationäre und mobile Sauerstoffversorgung



Enterale Versorgung

Sonden- & Trinknahrung • Ernährungspumpen



Wundversorgung

modernes, digitales Wundmanagement



Kontinenzversorgung

ableitende Inkontinenzartikel



Stomatherapie

Kolostoma Ileostoma Urostoma



Infusionstherapie

parenterale Ernährung

VIVISOL Intensivservice GmbH

Kronacher Str. 1
93057 Regensburg

☎ 0941 640 84 0
☎ 0941 640 84 10
✉ info@intensivservice.de
🌐 www.intensivservice.de

Schuhhaus mit Tradition



Unsere Leistung im Überblick:

- Diabetische Fußversorgung
- Orthopädische Einlagen
- Orthopädische Schuzurichtung
- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Silikon-Entlastungs-Fersenkissen
- Schuhreparatur
- Fußdruckmessungen per Computer-Scan und Parographie
- Schuhpflegeprodukte
- Orthesen
- Bandagen
- Diabetikersocken
- Fuß- und Kniebandagen



Unsere Team freut sich auf Sie!



Schuhhaus Mayer

Holzhauser Str. 1 | 84533 Niedergottsau

Tel.: 08678/356 Fax: 08678/71 89

www.schuh-mayer.de info@schuh-mayer.de



Raspl's
GENUSS-SCHMIEDE

RASPL'S GENUSS.WELTEN

**EXKLUSIVE STEAKS | REGIONALE
GERICHTE | LÄSSIGE SPECIALS**

**EIN GEKONNTER MIX AUS BAYRISCHER TRADITION
UND INTERNATIONALER BEEF-KÜCHE.**

BAYRISCH.LÄSSIG.LIEBENSWERT.

Raspl's Genuss-Schmiede | Tüßlinger Straße 1-2 | 84579 Unterneukirchen
☎ 08634 / 15 35 | 🌐 www.raspl.de | ✉ info@raspl.de

Impressum

Diese Zeitschrift wurde von den Bewohnern sowie den Mitarbeitern des Bereiches „Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderungen“ erstellt und richtet sich an Bewohner, Angehörige, Freunde sowie Interessierte!

Redaktionsteam:

Christoph Roth - Gruppe 1

Bohlender Miriam - Gruppe 2

Rita Stettner - Gruppe 3

Michelle Kothe - Gruppe 6

Sabrina Heinz - Gruppe 7

Mathias Fürstberger - Gruppe 7

Ersan Akin - Gruppe 12

Peter Hermann - Gruppe 15

Artur Ivanenko - Gruppe 16

Hubertus Firschke - Gruppe 19

Frank Kritzler - Gruppe 36

Eva Schindler - AWG Tal

Claus Fink - Gruppe 40

Nico Wimmer - AWG 2

Stefanie Wagner - AWG 8

Fachdienst Stiftung Ecksberg

Johann Hertkorn (ehemaliger Direktor der
Stiftung Ecksberg)

Kontakt:

E-Mail: eckspres-redaktion@ecksberg.de



Träger sozialer Einrichtungen und Dienste

Herausgeber:

Stiftung Ecksberg
www.ecksberg.de

Ansprechpartner:

Josef Kammergruber
Ebinger Straße 1
84453 Mühldorf am Inn
Telefon: 08631 617 220
E-Mail: josef.kammergruber@ecksberg.de

Druck:

Dimetria-VdK GmbH
Rennbahnstraße 48
94315 Straubing